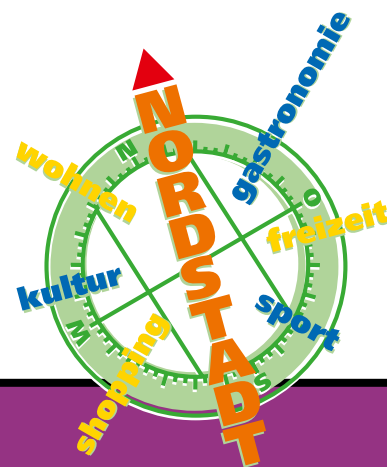
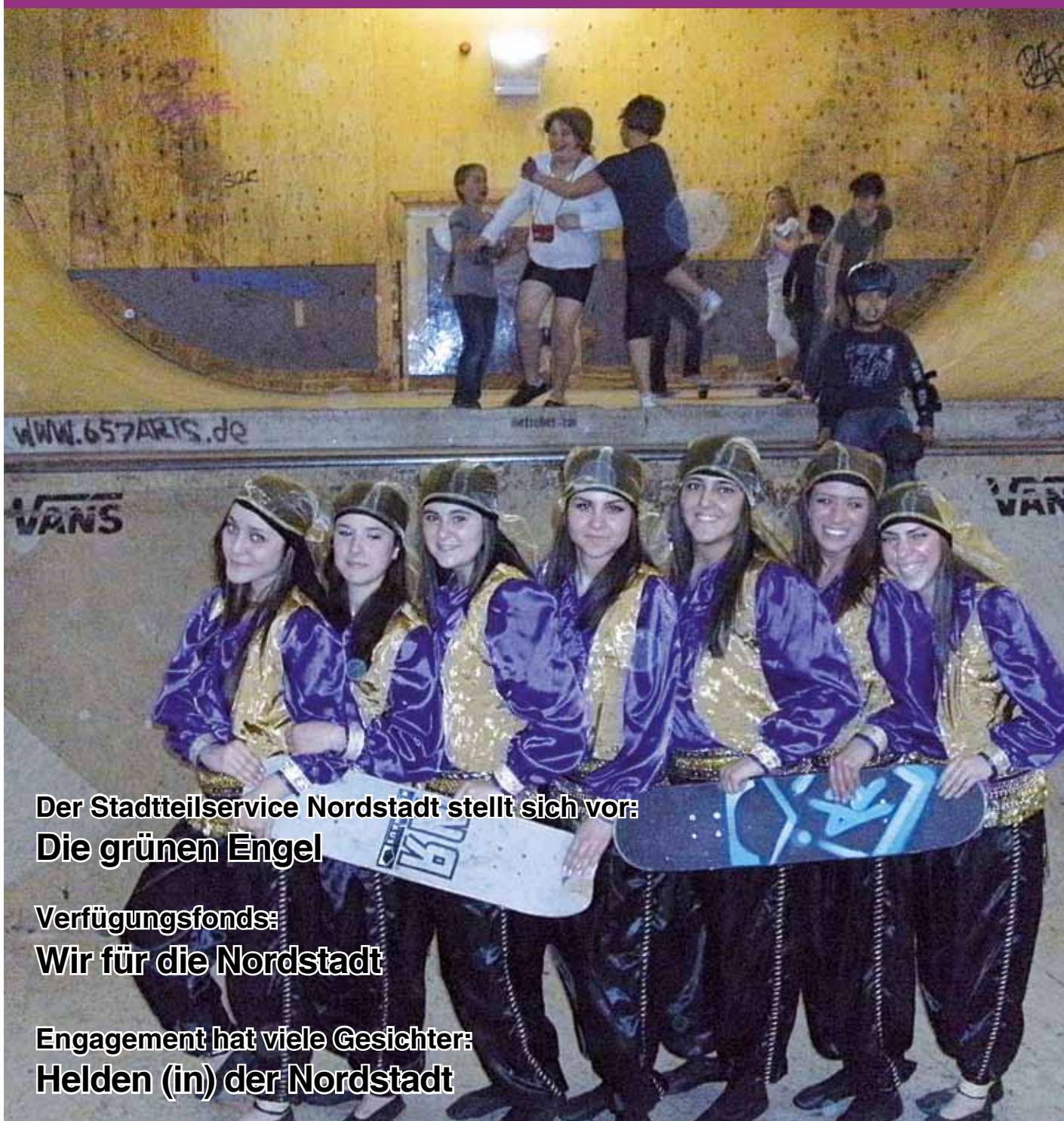


NORDSTADT seiten



Die Zeitung für den bunten Stadtteil mit Zukunft

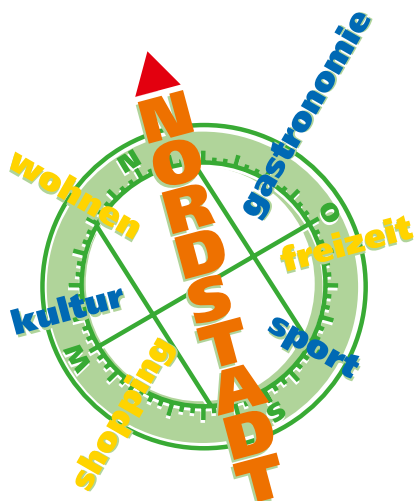


Der Stadtteilservice Nordstadt stellt sich vor:
Die grünen Engel

Verfügungsfonds:
Wir für die Nordstadt

Engagement hat viele Gesichter:
Helden (in) der Nordstadt

kostenlos Juli 2011



Neues aus der Nordstadt

(mm) Im Rahmen des Projektes Soziale Stadt wird weiter an der Verbesserung des Wohnumfeldes gearbeitet. Nach der Schaffung der Spiel-, Sport- und Bewegungsachse am ehemaligen Nordbahnhof, die sehr gut genutzt wird, steht als nächstes die Aufwertung der Spielplätze an der

Burgstraße, der Cäcilienstraße und der Haumannstraße auf der Agenda.

Nach den Sommerferien geht es dann, wenn die Feinplanung abgeschlossen ist, auch mit den nächsten baulichen Maßnahmen in den Vorspeler Anlagen weiter. Im Mehrgenerationenhaus wird nach der Entkernung des Hauses auf allen Etagen an der Sanierung der alten

Bausubstanz gearbeitet und die Grundrisse entsprechend der Nutzungsanforderungen optimiert. Die baulichen Maßnahmen im Rollhaus sind fast abgeschlossen, so dass die erweiterten Raumkapazitäten der Einrichtung im Laufe des nächsten Monats komplett zur Verfügung stehen werden.

In den letzten Monaten konnte Frau Prescher die Nordstadt und die vielen engagierten Akteure kennenlernen und sich als Quartiersmanagerin ihren neuen Aufgaben stellen. Eine große Rolle hat dabei in den letzten Wochen die Vorbereitung des Nordstadtfestes am 16. Juli gespielt (s. Seite 10)

Zudem steht die Einrichtung des Verfügungsfonds zur Aktivierung von Bewohnern und Akteuren an, der die aktive

Teilnahme am Stadtleben ermöglichen soll. Projekte, die im Fördergebiet „Soziale Stadt“ umgesetzt werden sollen und einen nachweisbaren Nutzen für die Nordstadt erbringen, können aus Mitteln des Verfügungsfonds Soziale Stadt unbürokratisch unterstützt/gefördert werden. Hierzu ist die Einrichtung eines Beirates, der anhand von selbst festgelegten Kriterien über die Unterstützung der Projekte entscheidet, erforderlich (weitere Infos Seite 8). In den nächsten Wochen wird der Stadteilservice den mobilen Kiosk auf der Spielfläche am Nordbahnhof eröffnen. Auf dem Nordstadtfest kann der Bauwagen, in dem zukünftig auch kleinere Spielmaterialien ausgeliehen werden können, bereits bewundert werden.

Impressum:

Herausgeber:

AWO Solingen
Arbeit & Qualifizierung UG
(haftungsbeschränkt)
Kuller Straße 4-6
42651 Solingen
Geschäftsführer:
Tim Kurzbach

Ein Projekt im Rahmen der Sozialen Stadt - Solinger Nordstadt - mit finanzieller Unterstützung des Landes NRW und der Stadt Solingen

Ansprechpartner:

AWO Solingen
Arbeit & Qualifizierung UG
(haftungsbeschränkt):
Melanie Essel
Tel. 231344-0
Stadt Solingen, Ressort 5
Stadtentwicklung:
Miriam Macdonald
Tel. 290-2166

Gestaltung: deus Werbung
Layout: Melanie Essel
Druck: Solinger Tageblatt
V.i.S.d.P: AWO Solingen
Arbeit & Qualifizierung UG
Christoph Kühn
Übersetzung: Ayla Uzun,
Renate Kamin
Titelbild: AWO Solingen UG
Auflage: 5.000 Stück



Mir doch egal - war einmal!

Jugend-Engagement ist cool!

(ak) Gesellschaftliches Engagement bietet Jugendlichen die Gelegenheit etwas freiwillig zu tun, an der Gesellschaft teilzuhaben, sie mitzugestalten und selbst Verantwortung zu übernehmen. Sie können sich als wirksam und kompetent erfahren und sehen, dass man Veränderungen selbst in die Hand nehmen kann. Dabei sammeln sie neue Erfahrungen, haben Spaß, bilden sich weiter und stärken soziale und berufliche Kompetenzen. Wichtig für Jugendliche ist es positive Rückmeldungen dazu zu bekommen, wer sie sind und was sie machen.

Jugendliche heutzutage sind faul, desinteressiert und engagieren sich nicht?

Stimmt nicht! Viele Jugendliche sind hoch motiviert, sich für das Gemeinwohl einzusetzen. Doch noch viel zu selten wird diese Engagementbereitschaft und soziale Verantwortung junger Menschen öffentlich anerkannt und systematisch gefördert. Wir wollen mit der neuen Rubrik „Helden (in) der Nordstadt“ exemplarisch

- Blicke hinter die Kulisse freiwilligen Engagements vermitteln
- Motive ehrenamtlichen Engagements aufzeigen
- Freude an Engagement wach rufen
- Vorbilder schaffen
- Lust wecken, selbst mit-

zumachen • allen Akteuren und Engagierten danken!

In der aktuellen Ausgabe stellen wir das Engagement von **Gürkan Keskin** vor. Wenn Sie mehr über ihn erfahren wollen, lesen Sie weiter auf Seite 12!

„Steh auf Bewege Dich“ bietet Jugendlichen auf vielfältige Art und Weise die Möglichkeit praktische Erfahrungen durch bürgerschaftliches Engagement zu sammeln.

Weitere Informationen bei:

Andrea Krumnacker
AWO Nordstadtbüro,
Kullerstr. 4-6,
42651 Solingen
Tel. 231344-0

a.krumnacker@awo-aqua.de

Die grünen Engel aus der Nordstadt



(ko) Der Stadteilservice der AWO Solingen Arbeit & Qualifizierung UG besteht seit drei Jahren mit Sitz im Nordstadtbüro, Kuller Straße 4-6. Zielsetzung unseres Stadteilservices ist es, Langzeitarbeitslose durch den Einsatz in verschiedenen Tätigkeitsbereichen, sowie durch entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen und sozialpädagogische Beratung, bei einer Reintegration in den Arbeitsmarkt zu unterstützen. Hierbei wird das Augenmerk auf vorhandene Ressourcen und Erfahrun-

gen des Einzelnen gelegt, zum anderen auf eine perspektivische Sicht individueller Bedürfnisse zu einer Wiedereingliederung in Arbeit.

Ganz konkrete Aufgabenschwerpunkte

des Stadteilservices sind dabei die Annahme von Anregungen und Beschwerden der Bevölkerung in der Nordstadt, die Reinigung auffällig vermüllter Bereiche, der Schutz und die Pflege von Parkbänken, Spielgeräten und anderem öffentlichen Mobiliar. Desweiteren sammeln wir leere Einkaufswagen und andere sperrige Gegenstände ein, führen Maßnahmen gegen die Verschmutzung durch Hunde durch, beispielsweise durch die Bereitstellung von

Tüten, und leisten Aufklärungsarbeit zu Tierhaltung. Über das Nordstadtbüro und den Stadteilservice läuft die Verteilung und Erstellung von Informationen aus dem Stadtteil, zum Beispiel der Nordstadtzeitung.

Wir vermitteln die Übernahme von Spielplatz-Patenschaften und organisieren den Auf- und Abbau, die Bewirtung und Raumgestaltung bei Feiern und Festen im

Stadtteil. Wir helfen bei der Organisation von Transporten und Haushaltshilfen für ältere oder behinderte Menschen, zum Beispiel beim Spazierengehen oder Einkaufen.

Unsere Mitarbeiter im Stadtteil erkennen Sie an den grünen Jacken mit dem Logo.

Sprechen sie uns einfach an - gerne nehmen wir ihre Anregungen und Kritik entgegen!



Melanie Essel und Karen Odenius sind Anleiterinnen beim Stadteilservice.
Foto: AWO UG

Mahalle Servisi Nedir?

AWO Solingen'in Çalışma & Kalifiye UG (Arbeit & Qualifizierung UG) üç yıldan buyana Nordstadt, Kuller Straße 4-6 adresinde hizmet vermektedir.

Bu servisin amacı, uzun yıllardan beri işsiz olanları değişik alanlarda alıştırma alıştırma onları tekrar iş hayatına kazandırmaktır. Bu kalifiye çalışmaları sosyal pedagojik danışmalar tarafından desteklenir. Katılanların bu zamana kadar edindikleri tecrübeler ve beceriler de göz önünde tutulur.

Yapılan işlemler genellikle Nordstadt sakinlerinin tavsiyeleri ve şikayetlerini ciddiye alır. Çöplerle dolmuş köşeler temizlenir, parklardaki oturaklar, çocuk oyuncakları ve diğer resmi mobilyalar onarılır ve korunur. Ayrıca alışveriş arabası gibi büyük sağa sola atılmış malzemeler toplanır, çevrenin köpekler tarafından kirletilmesine karşı çalışmalar yapılır. Bunun için temiz hayvan tutumu hakkında gerekli bilgiler verilir, tablolar hazırlanıp, torbalar dağıtılır. Nordstadtbürosu

ve mahalle servisi sayesinde mesela Nordstadt gazetesiyle tüm halk yönelik bilgiler toplanıp basılır ve dağıtılır. Çocuk parkları için sorumlu gruplar düzenlenir. Mahallede yapılacak olan eğlenceler organize edilir, kurulur ve toplanır. Yaşlı ve yardıma muhtaç engelli mahalle sakinleri için evişleri, alışveriş veya taşınma gibi yardımlar düzenlenir.

Mahalle Servisi için çalışan bizleri Nordstadtlogosu taşıyan yeşil ceketlerimizden tanıyabilirsiniz. Bizimle

irtibata geçiniz. Sizlerin tavsiye ve tenkitlerinizi her zaman bekliyoruz!

**Stadteilservice
im
Nordstadtbüro**

Kuller Straße 4-6
42651 Solingen
Tel. 231344-0

Öffnungszeiten

Mo bis Fr
8.30 bis 15.30 Uhr

Mehr Mädchen ins Rollhaus

(ak) Endlich war es soweit! Am 28. Mai eroberten Frauen und Mädchen das Rollhaus – 5 Stunden lang stellten sie beim Girlsday ihr Können unter Beweis. Mädchen und Frauen aller Nationen fanden an diesem Tag den Weg ins Rollhaus – alle Altersgruppen von 6 bis 20 Jahren waren vertreten.

Schon kurz nach 15 Uhr nahmen die Veranstalter die turbulente Atmosphäre im Rollhaus wahr. Die Erwartungen hatten sich erfüllt: der Girlsday begeisterte die zahlreich erschienenen Besucherinnen. Das Besondere an dem Tag...ob groß oder klein, jung oder alt, egal welcher Herkunft - alle waren sie willkommen und alle hatten Spaß.

Als Unterstützung für die ersten Versuche auf dem

Board – und auch für bereits erfahrene Skaterinnen – wurde über den ganzen Tag ein Skatekurs angeboten. Hierbei konnten die Mädels Tricks von einer Skateboardtrainerin aus Düsseldorf lernen. Dies war aber nicht das einzige Highlight. Neben Selbstverteidigungs- und Judoschnupperkursen sorgte ein lateinamerikanischer Tanzworkshop für Abwechslung. Auch Folklore- und Tanzaufführungen gab es zu bestaunen. Diese zauberten ein ganz neues, multikulturelles Flair in die 350 qm große Skaterhalle. Auch im Jugendcafé gab es eine Menge interessante Angebote speziell für Mädels: So konnten sie sich Tattoos aufmalen und Perlen-Armbänder basteln. Für Stärkung sorgten alkoholfreie Cocktails und türkische

Spezialitäten. Auch zu einem ernsthaften Thema - sexualisierte Gewalt im Sport - gab es Informationen an den Ständen der Sportjugend. Ein „Komm her Geh Weg“ Workshop sensibilisierte die Besucher zudem darüber, wie man sich vor eben solcher Gewalt schützen kann.

Am Ende des Tages waren Veranstalter und Besucher zwar sichtlich k.o., aber sich in einem einig...das wird nicht der letzte Girlsday im Rollhaus gewesen sein! Schon bald soll es regelmäßige Mädchenangebote geben! Das ist auch das Fazit der Besucherinnen: Doania (12) „Ich wünsche mir, dass jeden Samstag Mädchentag im Rollhaus ist.“ Außerdem haben die Mädchen auch noch andere Ideen für mehr An-

gebote speziell für Mädchen im Rollhaus: Lisa (14): „Ich wünsche mir einen Tag in der Woche nur für Mädchen mit einer Party und Co.“ Single Tage, Kochveranstaltungen, Basteltage, Modetage, Chillen und eine gemeinsame produzierte Fotostory sind andere Wünsche, die die Mädels an diesem Tag geäußert haben.

Nochmal herzlichen Dank an alle Unterstützer und Kooperationspartner, ohne die der Tag nicht zustande gekommen wäre: AWO Nordstadtbüro, Stadtentwicklung, Gleichstellungsstelle, Jugendschutz, Haus der Jugend, Ditib, Milli Görüs, Türkischer Elternverein, Caritas, Esperanza, Sportjugend, IFZ, Internationaler Bund, Diakonie.



Weitere Impressionen vom Mädchentag



Umbau Konrad-Adenauer-Straße: Bald Start?

(dg) Die Konrad-Adenauer-Straße (KAS) im Herzen der Nordstadt hat zwei Seiten:

Einerseits: Die Straße ist in Verlängerung der Fußgängerzone eine wichtige Einkaufsstraße der Solinger Innenstadt. Hier findet sich der größte Teil der Ökonomie und des gesellschaftlichen Lebens der Nordstadt: Fachgeschäfte für internationale Lebensmittel, Spielwaren, Elektrogeräte, Schmuck, Musikinstrumente und weitere Einzelhandelsgeschäfte sowie medizinische Dienstleister, Reisebüros und Handwerksbetriebe. Es gibt Cafés und Gaststätten, ein Sport- und Fitnessstudio, das Rollhaus, das Mehrgenerationenhaus und das Stadttheater. An der KAS leben viele Menschen, darunter zu einem hohen Anteil Kinder.

Die Nordstadt ist Solingens Stadtquartier mit dem höchsten Anteil von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, auf der KAS finden sich zahlreiche Geschäfte und Treffpunkte von MigrantInnen. Hier gibt es wichtige Orte der Begegnung von Menschen unterschiedlicher Altersgruppen und gesellschaftlicher Gruppen.

Andererseits: Die Straße zer-

teilt die Nordstadt in einen westlichen und einen östlichen Bereich. Ca. 39.000 bis 46.000 Autos, Lastwagen und Busse pro Tag rauschen vorbei. Der Fahrverkehr nimmt fast den gesamten Raum ein.

Es gibt kaum Bäume und fast keine Kurzzeit-Parkmöglichkeiten. Die schmalen Gehwege machen Auslagen vor den Geschäften unmöglich. Es gibt einen hohen und zunehmenden Anteil von leer stehenden Geschäftsräumen, es gibt Wettbüros und Spielhallen. Die FußgängerInnen haben zwar Möglichkeiten, die Straßenseite zu wechseln, aufgrund der Signalschaltung ist das Queren jedoch mit langen Wartezeiten verbunden. Auf Höhe des Rathauses müssen sie dazu eine Unterführung nutzen, die nicht behindertengerecht und schlecht ausgeleuchtet ist und die als Angstraum empfunden wird. Die sehr hohen Straßenleuchten und die autobahnähnlichen Schilderbrücken signalisieren, dass dieser Raum allein dem Verkehr zu gehören scheint, Feinstaubmessungen im Jahr 2007 haben eine hohe Belastung der Straße ergeben.

Wie soll die neue Konrad-Adenauer-Straße aussehen?

- Die Fahrbahnbreiten werden auf das notwendige Maß reduziert.
- Auf beiden Straßenseiten werden durchgängig Baumreihen angepflanzt, die Straße erhält Alleecharakter.
- Zwischen den Baumscheiben werden in den Einzelhandelsbereichen Kurzzeitparkplätze angelegt.
- Die Gehwege werden mindestens 3 m breit.
- Die Bordsteine und die Querungsmöglichkeiten werden so gestaltet, dass Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer sie problemlos nutzen können.
- Zusätzliche Fußgängerquerungen entstehen an der Mummstraße/Schwesternstraße, an der Potsdamer Straße und vor dem Stadttheater.
- Die Bussteige an der Bushaltestelle Rathausplatz werden verbreitert.

Schon im Innenstadtkonzept von 1990/1991 wurde der stadtverträgliche Umbau der KAS gefordert. Ende der 90er Jahre beschloss der Solinger Stadtplanungsausschuss einstimmig, die KAS umzugestalten. Die Notwendigkeit des Umbaus der Straße zur Verbesserung der Lebensverhältnisse in der Solinger Nordstadt wurde 2006 durch den „Rahmenplan Nordstadt“ und das „Integrierte Handlungskonzept für die Solinger Nordstadt – `Der Bunte Stadtteil mit Zukunft‘“ ausdrücklich bekräftigt. Daraufhin wurde eine „Machbarkeitsstudie für die integrierte Aufwertung der Konrad-Adenauer-Straße“ beauftragt. Deren Ergebnisse wurden in einer Planungswerkstatt mit Betroffenen, Planern und Politikern diskutiert. Im November 2007 beschloss der Stadtplanungsausschuss die Vorentwurfsplanung zur Umgestaltung der KAS und beantragte Landesmittel für die Planung.

Das Land hat die Entwurfsplanung inzwischen akzeptiert und erklärt, dass Fördermittel in Höhe von 65% gewährt werden. Die Stadt muss einen Eigenanteil von ca. 35% übernehmen. Da die Stadt Solingen verschul-

det ist, darf sie insgesamt nur begrenzte Finanzmittel für neue Planungen einsetzen. Im städtischen Haushaltsentwurf für 2011 ist der Umbau der KAS für das Jahr 2012 und 2013 mit insgesamt ca. 5,7 Mio. € vorgesehen. Davon müsste die Stadt in den beiden Jahren zusammen genommen ca. 2 Mio. € ausgeben. Bei den Haushaltsberatungen der Fraktionen im Rat der Stadt im Herbst und im Winter wird es also darauf ankommen, ob die Solinger PolitikerInnen die Kraft aufbringen, diesen letzten Teil des Innenstadtkonzeptes zur Attraktivierung der Solinger City nach 20 Jahren umzusetzen.

Die Verbesserung der Lebensverhältnisse in der Solinger Nordstadt wird zurzeit mit dem Programm Soziale Stadt gefördert. Sie wird jedoch nur gelingen, wenn das Herz der Nordstadt, die KAS endlich so umgestaltet wird, dass sie mehr Aufenthaltsqualität erhält. Damit die BewohnerInnen hier besser leben können, das bunte gesellschaftliche Leben in der Nordstadt erhalten bleibt und die Abwärtsentwicklung für Einzelhändler und Dienstleister gebrochen wird.

Das Bild der Konrad-Adenauer-Straße wird heute allein vom Verkehr beherrscht. Foto: Dietmar Gaida



SALZ ne demektir veya kimdir?

SALZ işsizlik tehlikesi oluşan veya işsiz olan kişiler için bir dayanışma merkezidir. SALZ ön planda işsiz kalmış insanların dertlerini dinlemek, onları aydınlatmak, yoldaş olmak ve durumlarını analize etmek için uğraşır. Dipl.-Sosyaldanışman Frank Knoche, Dipl. Sosyolog Udo Noevertné ve Dipl. Psikolog Berta Schaffler-Schweiger sizlerle birlikte çözüm yolları ararlar. Bu uzmanlar şu konularda sizlere yardımcı olabilirler:

- sosyalhaklarınız üzerine sorular: ALG I ve II ödeme bildirisi, anagaranı, kira,

ısı masrafları, v.s.

- iş pazarındaki mesleki geliştirme ve uzmanlaşma kursları imkanları,
- işyeri aramada ve dilekçe yazmada destek,
- resmi dairelerde sorun çıktığında destek, form ve dilekçe doldurma,
- işsizliği engelleme imkanları (işkanunun hakkında bilgiler),
- işsizlikle ilgili tüm sosyal, ailevi ve psikolojik sorunlarda yardım.

2011 yılının başından buyana Solingen İşsizler Merkezi (SolingerArbeitsLosenZen-

trum) Kullerstr. 4-6 Nordstadtbüro adresinde hizmet vermektedir. İşsizliğin hangi safhasında olursanız olun, başvurabilirsiniz. Sizlerin özel problemlerini tek tek ele alır. Kuller Straße adreslerinde danışmanın yanısıra değişik aktiviteler de yapılmaktadır. SALZ Bergisches Land İş ve Mesleki Eğitim Şirketi

(GABE GmbH, Gesellschaft für Arbeit und Ausbildung im Bergischen Land) ve Diakonie'ye bağlıdır. Birçok sosyal kuruluşları içeren Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V. tarafından dayanışma vakfı olarak desteklenir. Ayrıca Nordbüro'yu yöneten AWO İş ve Uzmanlık dairesiyle de birlikte çalışmaktadır.

Wer oder was ist SALZ

(ko) Das Solinger Arbeitslosen-Zentrum (SALZ) ist Anlaufstelle für ratsuchende Menschen, die von Arbeitslosigkeit bedroht beziehungsweise betroffen sind. Ihre Hauptaufgabe sehen die SALZ-Mitarbeiter darin, Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu empfangen, anzuhören, zu beraten, zu begleiten und gemeinsam die Umstände und Ursachen zu ergründen. Desweiteren suchen Diplom-Sozialarbeiter Frank Knoche, Diplom Soziologe Udo Nouvertné und Diplom Psychologin Berta Schaffler-Schweiger mit den Betroffenen zusammen nach Problemlösungen. Denn sie kennen sich aus, wenn es um folgendes geht:

- sozialrechtliche Fragen zu Leistungsbescheiden ALG I und II, Grundsicherung, Wohngeld, Miete, Heizung, usw.

- Möglichkeiten der beruflichen Qualifikation und Weiterbildung zu arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen und Instrumenten
- Unterstützung bei Stellensuche und Bewerbungen
- Probleme mit Behörden und Ämtern, Ausfüllen von Formularen und Anträgen
- Möglichkeiten der Verhinderung von Arbeitslosigkeit (arbeitsrechtliche Fragen)
- soziale, familiäre und psychische Probleme, die mit Arbeitslosigkeit zusammenhängen

Seit Jahresbeginn 2011 ist das SolingerArbeitsLosen-Zentrum im Nordstadtbüro Kuller Straße 4-6 ansässig. Egal in welcher momentanen Arbeits- oder Lebenssituation sie sich gerade befinden: Hier nimmt man sich Zeit für Ihre Probleme. In individuellen und persönlichen Gesprächen bieten die Mitarbeiter



Udo Nouvertné (li) und Frank Knoche (re) im Beratungsgespräch.

Foto: SALZ

des SALZ Anhaltspunkte zur Orientierung und Bewältigung der entstandenen Situation. Die Räumlichkeiten auf der Kuller Straße dienen dabei nicht nur als Anlauf- und Kontaktstelle, sondern auch als Treffpunkt für Aktivitäten. Träger des SALZ sind die GABE gGmbH (Gesellschaft für Arbeit und Ausbildung im Bergischen Land) und die Diakonie. Der Caritasverband Wuppertal / Solingen e. V. als Träger zahlreicher sozialer Dienste, Beratungsstellen und Wohnungslosenhilfe ist Kooperationspartner. Außerdem gibt es eine enge Zusammenarbeit mit der AWO Arbeit und Qualifizierung, welche das Nordstadtbüro führt.

SALZ

Kuller Straße 4-6
42651 Solingen
Tel.: 23 13 44 0
salz@jugendberufshilfe-solingen.de

Öffnungszeiten

Mo, Di, Mi: 9 h bis 16 h
Do 9 h bis 19 h
Fr. 9 bis 13.30 h

Die psychologische Beratung findet nach Vereinbarung statt.

Wir für die Nordstadt

Verfügungsfonds

(sp) Sie möchten sich in ihrem Stadtteil engagieren?

Dann haben Sie die Möglichkeit, in der Projektgruppe „Wir für die Nordstadt“ Projekte im Stadtteil voranzubringen. Die Projektgruppe wird einen Beirat einrichten, die über ein bestimmtes Budget (Verfügungsfonds) aus dem Sozi-

ale Stadt Programm verfügt und anhand von selbst festgelegten Kriterien über die Unterstützung kleiner Projekte im Stadtteil entscheidet. Desweiteren soll der Beirat aktive Gruppen im Stadtteil ansprechen und sie zu motivieren, gute Ideen und Vorschläge zu entwickeln und eine finanzielle Unterstützung zu beantragen! Sie haben

die Möglichkeit, mitzubestimmen, welche Projekte in der Nordstadt finanziell unterstützt werden.

Dem Beirat können alle Bewohner der Nordstadt und Personen, die in der Nordstadt im sozialen Bereich tätig sind, beitreten. Das erste Treffen findet am 21. Juli, ab 17.30 Uhr im Stadtteilbüro statt.

Haben Sie Interesse dem Beirat beizutreten?

Dann melden Sie sich bei:

Stefanie Prescher
Quartiersmanagerin
Stadtteilbüro Nordstadt
Kuller Straße 4-6
Tel. 2313440
s.prescher@awo-aqua.de

Stadtteilleben

Eine Messe in Duisburg, und die Nordstadt war dabei!

(sp) Was zeichnet ein Stadtteilleben aus? Was passiert so alltäglich in einem Soziale-Stadt-Gebiet? Welche Projekte können wie verwirklicht werden? Diese Fragen wurden auf der Messe

Stadtteilleben thematisiert. Am 13. Mai hatten Beteiligte aus allen Soziale-Stadt-Gebieten in NRW die Möglichkeit, sich in Duisburg im Landschaftspark auf einer Messe darzustellen und sich zu aktuellen Themen in den Stadtteilen auszutauschen. Auch die Nordstadt hat diese Chance genutzt. So ist

Frau Prescher, die Quartiersmanagerin, gemeinsam mit Vertretern des Rollhauses, des Lernladens, des Friedrich List Berufskollegs der SV, der Jugendförderung, des Mehrgenerationenhauses und der Stadtentwicklung nach Duisburg aufgebrochen. Die Projekte aus der Solinger Nordstadt

wurden gemeinsam mit den Soziale Stadt Gebieten aus Remscheid und Wuppertal an einem großen gemeinsamen Stand präsentiert.

Die nachfolgenden Bilder zeigen die Atmosphäre bei der Messe, die von allen Beteiligten sehr positiv bewertet wurde.



„Einer für alle...

alle für einen“: Erfolgreicher Integrationsprojekttag der SV

Am Freitag, 8. April 2011, fand für alle Vollzeitschülerinnen und -schüler des Friedrich-List-Berufskollegs der Integrationstag statt. Vorbereitet und durchgeführt wurde der Projekttag mit großem Engagement von der Schülervertretung der Schule. Die Filmpräsentation und die Podiumsdiskussion zum Thema Integration mit den geladenen Gästen Anne Wehkamp (Integrationsbeauftragte der Stadt Solingen), Nestor Vallejo

(ehemaliger Vorsitzender des Jugendstadtrates), Sinan Ekiz (Mitglied des Zuwanderer- und Integrationsrates) und Francesco Colantuono (stellvertretender Schülersprecher) fanden in der Aula statt. Moderiert wurde die Diskussion von der diesjährigen Schülersprecherin Sara Ettiss.

Den Abschluss einer gelungenen Veranstaltung bildete ein gemeinsames Essen mit Gerichten verschiedener Nationen, welches von den Schülerinnen und Schülern der Schule selbst organisiert wurde.



Die Podiumsdiskussion mit Anne Wehkamp, Nestor Vallejo, Sinan Ekiz und Francesco Golantuono (v.l.)

Foto: FLBK

„Birimiz hepimiz...

Hepimiz birimiz için“: SV'da başarılı bir Entegrasyon günü

08.04.2011 Cuma günü Friedrich-List-Berufskolleg'da tam gün öğrencileri için bir Entegrasyon Günü düzenlenmiştir. Bu proje okulumuzun öğrenci temsilciliğinin büyük azim ve uğraşlarıyla gerçekleşmiştir. Film gösterisi ve ardından oluşan konuşmalara Anne Wehkamp (Solingen Belediyesi Entegrasyon Sorum-

lusu), Nestor Vallejo (Jugendstadtrat Başkanı), Sinan Ekiz (ZuWi Üyesi) und Francesco Colantuono (Öğrenci Temsilcisi Başkan Yardımcısı)'ndan oluşan davetliler katılmıştır. Görüşme yönetimini Öğrenci Temsil Başkanı Sara Ettiss üstlenmiştir.

Anlamli ve başarılı gün, yine öğrenciler tarafından organize edilmiş birçok ülkelerin damak tadından oluşan lezzetli bir yemekle sona ermiştir.



„Jeden za wszystkich...

wszyscy za jedno“: Udany dzien projektu SV

W piątek, 08.04.11. odbył się dla uczniów i uczniów w Friedrich-List-Berufskolleg dzień integracji..Ten dzień projektu został przygotowany i przeprowadzony z wielkim zaangażowaniem przez uczniów reprezentujących nasza szkole.

Prezentacja filmowa do tematu integracji z udziałem zaproszonych gości Anne Wehkamp (przedstawicielka integracji od miasta Solingen), Nestor Vallejo (przewodniczący młodzieży rady miejskiej) Sinan Ekiz (członek Rady imigrantów i initegracji) i Francesco Colantuono



Sarah Ettiss (re) moderierte die Veranstaltung.

Foto: FLBK

(zastępca mówcy uczniów) odbyła się w auli. Moderatorka tej dyskusji była tegoroczna mówicielka uczniów Sara Ettiss. Zakonczeniem udanej imprezy było wspólne jedzenie, z potrawami różnych narodowości, które były przygotowane przez uczennice i uczniów tej szkoły.

Die Veranstaltung fand in der Aula des Berufskollegs statt.

Foto: FLBK

Nordstadtfest am 16. Juli 2011 – Das Bühnenprogramm



11.00 Uhr	Offizielle Eröffnung	durch Herrn Oberbürgermeister Norbert Feith und dem Arbeitskreis Nordstadt – Sprecher Marcus Temming
11.15 Uhr	Flitze Flattermann Tanz	Aufführung der Kindertagesstätte Rasselbande
11.30 Uhr	Glow Tanz	Tanzgruppe der Kindertagesstätte Vorspel
11.45 Uhr	Folklore	Mädchentanzgruppe der Ditib Gemeinde
12.00 Uhr	Trommelgruppe	Technisches Berufskolleg Solingen
12.15 Uhr	„Die drehende Derwische“ (Semazen)	Dadaslar Semazen Gruppe des Türkischen Elternvereins
12.30 Uhr	Gesangsaufführung	Kindergruppe der Milli Görüs Gemeinde
12.45 Uhr	„Dance your Life“	Tanzschule Burkhardt, Tanzgruppe coached by Artur Gevorkian
13.00 Uhr	„Buscaros la vida“ (Suchet euch das Leben)	Flamencogruppe der Musikschule Da capo
13.15 Uhr	„Kaay schi-ay“ (Komm! Das ist schön!)	Trommelgruppe der Musikschule Da capo
13.30 Uhr	Kinderfolklore	Türkischer Volksverein
13.45 Uhr	Griechische Folklore	Folkloregruppe Orpheas der Griechischen Gemeinde Solingen
14.00 Uhr	Folklore	Serbischer Vereinen Borac
14.15 Uhr	O' Ethnografico Volkstanzgruppe	Portugiesischer Verein
14.30 Uhr	BANABA Kinderzirkus	Mehrgenerationenhaus
15.00 -16.00 Uhr	Pause	
16.00 - 18.00 Uhr	La Musica Band	Jazz, Schlager und Rock n Roll aus den letzten 50 Jahren

Nordstadtfest – Nordstadt (er)leben

(sp) In letzter Zeit ist ja wieder viel passiert in der Nordstadt. Das Rollhaus, aber auch das Mehrgenerationenhaus steht mitten im Umbau. Die Spiel- und Bewegungsfläche am Nordbahnhof wird gut angenommen, und die Vorpeler Anlagen haben sich auch schon etwas verändert.

Nun ist es wieder an der Zeit, dass die Bewohner zusammenkommen und die Möglichkeit haben, sich zu begegnen und auszutauschen. So findet auch in diesem Jahr wieder das Nordstadtfest am Rathausplatz statt, doch diesmal ist die neue Quartiersmanagerin Stefanie Prescher die Organisatorin, zwar weiterhin mit der Unterstützung von Anna Knebel von der Stadtentwicklung, aber mit vollem Engagement und Freude dabei.

Zu den Vorbereitungen eines Stadtteilstestes gehören unzählige Dinge, die erledigt werden müssen und woran man denken muss. Das nachstehende Gespräch zwischen Stefanie Prescher und Anna Knebel zeigt die aufwendige Organisation.

Stefanie Prescher: Frau Knebel, ich habe nun schon zahlreiche Stände und Auftritte für die Bühne organisiert. Kriegen wir die alle unter?

Anna-Kristina Knebel: Klaro, es ist doch schön, wenn sich viele Leute aus dem Stadtteil engagieren. Nur so entsteht ein tolles vielfältiges Fest!

Stefanie Prescher: Ja, genau! Das sehe ich auch so! Die Arbeit hat richtig viel Spaß gemacht. Ich muss sagen, dass ich nur vor offenen Türen stand; und die Akteure, Bürger und Vereine sehr viele tolle Ideen für das Fest haben.

Anna-Kristina Knebel: Jetzt brauchen wir noch das Veranstaltungskonzept...

Stefanie Prescher: Ja, stimmt. Sicherheit geht vor. Das muss alles mit der Feuerwehr usw. abgesprochen werden, richtig?

Anna-Kristina Knebel: Ja, deshalb ist es so wichtig, dass wir alle Teilnehmer nochmal ansprechen.

Stefanie Prescher: Schon erledigt! Ich habe detaillierte Infos zu den Ständen erfragt... was machen die



Anna Knebel und Stefanie Prescher besprechen die letzten Einzelheiten für das Nordstadtfest.

Foto: Stadt Solingen / AWO UG

genau, wer ist Ansprechpartner, usw.

Anna-Kristina Knebel: Ja, und der Flohmarkt sowie das Bobbycar-Rennen in der Augustastraße finden dieses Jahr auch wieder statt, organisiert von den Anwohnern. Sehr schön zu sehen, wie die Bürger mit anpacken und auch Aktionen auf die Beine stellen. Und auf der Konrad-Adenauer-Straße wird auch wieder viel los sein. Die Geschäftsleute ziehen auch mit.

Stefanie Prescher: Jetzt nochmal überlegen: wir haben einen Moderator, eine Bühne organisiert und auch eine Firma für die Strom- und Wasserleitungen und den Bierwagen nicht zu vergessen!

Anna-Kristina Knebel: ... und eine Band für den späten Nachmittag ist auch schon gebucht. Vor der Band treten die ganzen Gruppen der Bewohner und Vereine auf, von Hip-Hop bis Folklore ist alles dabei.

Stefanie Prescher: Ja,

nicht nur beim Bühnenprogramm, auch bei den Mitmachaktionen und Infoständen ist für jeden, Kinder und auch Erwachsene, etwas dabei. Ich werde noch den Stadtteilservice darum bitten, die Plakate und die riesigen Banner aufzuhängen, Flyer zu verteilen und so die Nordstadt hübsch zu machen. Jeder soll hier sehen, dass etwas passiert!

Anna-Kristina Knebel: Jetzt muss das Wetter nur noch mitspielen. Da kann man nur hoffen... Oder haben sie da auch schon gute Kontakte, Frau Prescher?

Stefanie Prescher: Nee, leider nicht. Aber ich frag mal Andrea Krumnacker, sie ist ja schon etwas länger hier engagiert unterwegs.

Anna-Kristina Knebel: Ach,...ich freu mich auf das Fest! Wir haben ein tolles Programm! Es wird viel los sein!

Stefanie Prescher: Ich mich auch! Vor allem freue ich mich auf viele Begegnungen mit den Bürgern der Nordstadt.

Komm vorbei!

Nordstadtfest 2011 - Nordstadt (er)leben

Wann?	Samstag, 16.07.2011
Uhrzeit?	11-18 Uhr
Wo?	Rathausplatz
Was ist los?	Bühnenprogramm, Mitmachaktionen, Infostände, kulinarische Vielfalt und vieles mehr

Helden (in) der Nordstadt

Engagement hat viele Gesichter!

(ak) Gürkan Keskin ist 19 Jahre alt. Er befindet sich im zweiten Lehrjahr seiner Bäcker Ausbildung in Solingen und arbeitet, während andere schlafen. Trotzdem hat er ein ausgefülltes Freizeitprogramm, macht viel Sport, seit 9 Jahren macht er Taekwondo, hat mittlerweile seinen schwarzen Gürtel und findet auch noch Zeit, sich ehrenamtlich zu engagieren.

lange Fußball gespielt habe und weil Leute gesucht wurden, die sich ausbilden lassen wollten. Auf das Ehrenamt in der Ditib bin ich gekommen, weil meine ganze Familie in der Ditib aktiv ist und viele Freunde von mir dahin gehen und ich die Arbeit sehr spannend und wichtig finde.

Nordstadt Seiten: Was genau machst du da?

Gürkan Keskin: Bei der Ditib habe ich 2007 eine 10-wöchige Ausbildung zusammen

religiösen Dialog und Feste und Feiern, wie das diesjährige Kinderfest in Ohligs am 24. April. Als Schiedsrichter pfeife ich am Wochenende B- und C-Jugendspiele.

Taekwondo mache ich seit Jahren nur für mich als Sport, aber mit meinem schwarzen Gürtel darf ich jetzt auch Kurse geben, und ich habe Lust Kurse für andere zu geben, zum Beispiel in Schulen. Selbstverteidigung wird immer wichtiger, für Mädchen und für Jungen.

durch unseren Einsatz Vorurteile abgebaut werden und wir unsere Religion an andere weitergeben.

Nordstadt Seiten: Was nimmst du aus deiner Erfahrung und deinem Engagement mit?

Gürkan Keskin: Ich habe gelernt, Verantwortung zu übernehmen und selbstbewusster zu sein. Und man lernt Meinungen, Menschen, die anders sind oder anders denken, zu respektieren. Der gegenseitige Respekt ist sehr wichtig.

Nordstadt Seiten: Hast du vorher schon Erfahrungen mit Ehrenamt gemacht?

Gürkan Keskin: Nein.

Nordstadt Seiten: Macht dir dein Einsatz Spaß?

Gürkan Keskin: Ja, klar! Ich habe neue Freunde gewonnen und so verbringe ich auch Zeit mit ihnen. Es macht mir Spaß, weil wir zusammen etwas fürs Leben lernen, das Gefühl dazu zu gehören, wir lernen andere Meinungen zu tolerieren. Und weil ich anderen Menschen, die wenig oder nichts über den Islam wissen, helfen kann etwas über meine Religion und Kultur zu lernen. So bauen wir auch Vorurteile ab.

Nordstadt Seiten: Glaubst du dich durch dein Engagement verändert zu haben?

Gürkan Keskin: Ja, immer wenn ich von meinem Ehrenamt nach Hause komme, fühle ich mich ruhig, ausgeglichen und zufrieden, vielleicht macht es mich reifer für die Zukunft.

Nordstadt Seiten: Was würdest du anderen Jugendlichen empfehlen?

Gürkan Keskin: Engagiert euch – und ihr werdet viel lernen! Aber denkt dran: was man anfängt, muss man auch zu Ende bringen! Keine halbe Sachen machen!



Gürkan Keskin ist ehrenamtlich stark engagiert.

Foto: Andrea Krumnacker

Nordstadt Seiten: Wo engagierst du dich/Wo machst du mit?

Gürkan Keskin: Seit 2007 bin ich bei der Ditib Moschee Dialogbeauftragter. Außerdem bin ich Jugend-Schiedsrichter für Fußball und pfeife fast jedes Wochenende Spiele.

Nordstadt Seiten: Wie bist du dazu gekommen?

Gürkan Keskin: Darauf gekommen, Jugendschiedsrichter zu werden, bin ich, weil mir Sport immer viel Spaß gemacht hat, ich selber

mit 15 anderen Jugendlichen zum Dialogbeauftragten gemacht. Seit dem bin ich für den interkulturellen und interreligiösen Dialog mit zuständig und helfe mit wo immer ich gebraucht werde. Zum Beispiel gebe ich zusammen mit anderen Führungen in der Moschee, betreue Schulklassen, Kirchen, Gruppen, die sich für die Moschee und unsere Religion interessieren, und beantworten jegliche Fragen, die mit dem Islam zu tun haben. Wir organisieren auch Veranstaltungen zum inter-

Nordstadt Seiten: Gibt es auch etwas, was dich manchmal nervt?

Gürkan Keskin: Nein, mir macht es immer Spaß, sonst würde ich nicht hingehen. Manchmal habe ich wenig Zeit und wenig Schlaf, weil ich eine Bäckerlehre mache.

Nordstadt Seiten: Was war das schönste Erlebnis in deinem Einsatz?

Gürkan Keskin: Das Gefühl, dazu zu gehören zu einer Gruppe. Zu sehen, dass

Wenn auch SIE jemanden kennen, der in der Nordstadt engagiert ist und den Sie vorstellen möchten, melden Sie sich bei

Andrea Krumnacker
Projektleitung
„Steh auf Bewege dich!“
Tel. 2313440
oder
a.krumnacker@awo-aqua.de

Gesichter der Nordstadt

Schön & Gepflegt

(ko) Am Eingang zum Kosmetikinstitut von Jutta Garweg hängt ein Schild auf dem steht: „Die Tür ist offen.“ Dementsprechend einladend und herzlich ist auch der Empfang. „Bei mir“, so sagt Jutta Garweg, „können Sie sich in gepflegter Atmosphäre verwöhnen lassen.“ An erster Stelle steht für Frau Garweg neben der praktischen Arbeit in der Kosmetik und der Fußpflege, die Ruhe und Entspannung für den Kunden. Der persönliche Kontakt zu ihren Kundinnen und Kunden sehr wichtig und das kommt auch bei den Kunden gut an, die wie neugeboren die Räumlichkeiten verlassen. Jutta Garweg bietet kosmetische Gesichtsbearbeitungen aller Hauttypen, medizinische Fußpflege, Fußnagelmodellage und Depilation genauso an, wie Maniküre,

Paraffinbehandlungen und Druckpunktmassage.

Desweiteren kann man sich die Falten mit Hyaluronsäure unterspritzen oder eine Botoxbehandlung durchführen lassen. Da diese Behandlung in jedem Fall von einem Facharzt ausgeführt werden sollte, bietet Frau Garweg hier nur die Vermittlung und Erstberatung an. Weitere Schritte zur Unterspritzung der „Zornesfalte“, oder der Behandlung der „Krähenfüße“ um die Augen bleiben dem Arzt vorbehalten.

Um alle Behandlungen mit der nötigen Ruhe und Sorgfalt ausführen zu können, wird um telefonische Terminvereinbarung gebeten. Das Kosmetikinstitut von Frau Jutta Garweg gibt es seit 2. Januar 2010 auf der Sonnenstraße 27. Vorab Informationen kann man sich auch im Internet anschauen unter: www.garweg-kosmetik.de

Nordstadt Seiten:

Was war der Grund sich für diesen Standort zu entscheiden?

Jutta Garweg: Ich suchte seit einiger Zeit ein attraktives Ladenlokal in zentraler Lage und so kam dieses Angebot wie gerufen um meine Pläne im Hinblick auf die Selbstständigkeit zu verwirklichen.

Nordstadt Seiten:

Was wünschen Sie sich für die Nordstadt für 2011?

Jutta Garweg: Keine weiteren Leerstände oder Abwanderungen sondern Mut und Tatkraft die Ideen zu verwirklichen die die Stadt attraktiv und interessant erhalten.

Vielen Dank für das Gespräch!



Jutta Garweg in ihrem Kosmetikinstitut Foto: Jutta Garweg

Garweg Kosmetik

Inhaberin Jutta Garweg
Sonnenstraße 27
42655 Solingen

Tel. 2339633

Für jede Gelegenheit das passende Fahrzeug.

JETZT
EINSTEIGEN
UND LOS-
SPAREN!

www.stadtmobil.de/rhein-ruhr • (0201) 470 99 080 • solingen@stadtmobil.de

stadtmobil
CARSHARING

flohmarkt

Gegenseitige Hilfe für Katzenpflegestelle bei Urlaub oder Notfall gesucht. Kein Freigänger, Tel. 1285025

Spaß am Spiel... Doppelkopfrunde sucht noch interessierte Mitspieler. Tel. 1285025

ehrenamt

Suchen Sie ehrenamtliche Hilfe oder möchten Sie Ihre Hilfe ehrenamtlich anbieten? Dann melden Sie sich doch im Stadtteilbüro Nordstadt oder bei der Freiwilligenagentur, Herrn Bick, Tel. 53593. Die Freiwilligen-

agentur trifft sich an jedem 1. Dienstag im Monat zwischen 15 und 17.30 Uhr im Café Sol, Bergstraße 30, zur Beratungsstunde. Es wird ohne Anmeldung im offenen Gespräch über Einsatzmöglichkeiten informiert.

kostenlose kleinanzeigen

Preiswert abzugeben:
voll funktionsfähiger Fernseher von SABA, VB 30 €
High End HiFi-Geräte von Pioneer: 5-Band Equalizer, Radio mit RDS, voll automatischer Plattenspieler, Verstärker, Timer

Komplett für VB 300 €, auch einzeln abzugeben.
Tel. 23134414

Jobanbieter für Jugendliche gesucht!

Die Taschengeldbörse Solingen sucht noch Jobanbieter, die kleine Gelegenheitsarbeiten, wie Hilfe bei Renovierungen oder im Garten, für Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren anbieten.

Für weitere Informationen melden Sie sich einfach bei Melanie Essel, Tel. 2313440.

Ihr Redaktionsteam

Konstantin Eleftheriadis (ke)
Dietmar Gaida (dg)
Karen Odenius (ko)
Petra Tietze (pt)

Für das
Friedrich-List-Berufskolleg:
Sara Ettiss (se)
Laura Sonnenschein (ls)

Für das
AWO-Nordstadtbüro:
Melanie Essel (me)
Andrea Krumnacker (ak)
Christoph Kühn (ck)
Stefanie Prescher (sp)

Für die Stadt Solingen:
Miriam Macdonald (mm)

wo finde ich was?

AWO Solingen
Arbeit und Qualifizierung
UG (haftungsbeschränkt)
Stadtteilservice,
Haushaltsnahe
Dienstleistungen
Kuller Straße 4-6,
Tel. 231344-0

Bündnis für Familie
Rathausplatz 1,
Tel. 290-2144

BDKJ Ferienspaß
Konrad-Adenauer-Str. 16,
Tel. 223870

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Solingen
Burgstraße 105,
Tel. 280355

Evangelisches Altenzentrum
Cronenberger Straße
Cronenberger Straße 34-42,
Tel. 222580

Café Courage
Internationaler Frauentreff
Klemens-Horn-Straße 3
Tel. 273635

Jugendförderung
Burgstr. 101, Tel. 290-2756

Jugend- und Drogenberatung anonym e.V.
Kasinostraße 65,
Tel. 204405

Mehrgenerationenhaus
Haus der Begegnung
(AWO Solingen, Caritasverband Solingen/Wuppertal, Diakonisches Werk Solingen)
Elsa-Brändström-Straße 8
Tel. 209409 und 202763
Türkischer Volksverein
Tel. 204845
Jugoslawischer Verein
Borac
Tel. 200862
Griechische Gemeinde
Solingen, Tel. 14436

Rathaus Solingen
Rathausplatz 1, Tel. 290-0

RAA Solingen
Rathausplatz 1, Tel. 290-2225

Rollhaus
Skate- und Jugendtreff e.V.
Konrad-Adenauer-Straße 10,
Tel. 2216149

Theater und Konzerthaus
Konrad-Adenauer-Straße 71,
Tel. 204820

LernLaden Solingen
Konrad-Adenauer-Straße 100
Tel. 2216413

Kindergärten

Kita Rasselbande
Haumannstr. 26 b,
Tel. 2241573

Städt. Kita Vorspel
Familienzentrum
Klemens-Horn-Straße 41,
Tel. 5989943

Kita Wasserflöhe
Blumenstr. 63, Tel. 17650

Schulen

Friedrich-List-Berufskolleg
Burgstr. 65, Tel. 599040

Musikschule Da Capo
Burgstraße 11,
Tel. 2441514

Pestalozzische Schule
Nebenstelle Augustastr. 38,
Tel. 5997040

Technisches Berufskolleg
Oligschlägerweg 9,
Tel. 22380

Walter-Bremer-Institut
Staatl. anerkannte Lehranstalt für PTA
Burgstraße 65, Tel. 2331300

termine

NORDSTADT (ER)LEBEN
Nordstadtfest
Rathausplatz 1
Samstag - 16.07. - 11-18 h

DRK BLUTSPENDE
Landeswettbewerb
Kirchplatz
Samstag - 16.07. - 10-15 h

MISS ZÖPFCHEN
1. Fototermin
Teilnehmen können alle Solingerinnen ab 16 Jahren
Solinger Tageblatt
Mummstraße 9
Dienstag - 19.07. - 17 bis 18 h

FAMILIENEXKURSION ZUM MÜLLHEIZKRAFTWERK SOLINGEN
Ferien(s)pass
Wie wird aus Müll Wärme und Strom? Und ist ein Müllheizkraftwerk am Rande der Innenstadt ökologisch? Bei einer familiengerechten Exkursion beantworten Werksmitarbeiter diese und weitere Fragen.
Eintritt frei
Treffpunkt Eingangstor
Sandstraße Solingen
Dienstag - 26.07. - 15 h

SOLINGER NORDSTADT
Ein Stadtteil in Gegenwart und Geschichte
Vorträge und Stadtbegehungen finden an jedem 2. Mittwoch im Monat statt.
Café Courage
Klemens-Horn-Straße 3
Mittwoch - 10.08. - 14.30 h

ECHT.SCHARF.SOLINGEN
Sommerparty 2011
Neumarkt
Freitag - 12.08. - ab 17 h
Samstag - 13.08. - ab 13 h
Sonntag - 14.08. - ab 14 h

AB IN DIE MITTE
Frisch auf den Teller
Kochduell auf dem Wochen-

markt, Solingen Mitte
Samstag - 27.08. - ab 11 h

ZÖPPKESMARKT LOTTERIE
Ziehung
Veranstaltungsraum
Stadtsparkasse Solingen
Kölner Straße 68-72
Sonntag - 11.09. - ab 18 h

KULTURSOMMERNACHT
an 11 verschiedenen Orten und in den Bussen 6 Stunden Programm gleichzeitig in den Solinger Kultureinrichtungen mit einer Eintrittskarte. Musik, Geschichte und Performance in den O-Bussen und an den Haltestellen. Zwischen Gräfrath, Merscheid und Burg präsentieren die „Kultursterne“ unserer Stadt ein alle Sinne ansprechendes breites Angebot. Alles unterhaltsam erreichbar durch freie Fahrt für jeden auf der Buslinie 683 und in den zwei historischen O-Bussen auf der Linie 681.

Bergische VHS
Mummstraße 10, Tel. 290-3277

Polizeiinspektion Solingen
Kölner Straße 26,
Tel. 0202 2847220

Bürgerbüro Clemensgalerien
Mummstraße 10, Tel. 290-3601

Caritasverband
Wuppertal/Solingen e. V.
Goerdelerstraße 55,
Tel. 206380

Clearing Stelle Solingen
Kölner Straße 67,
Tel. 3834724

Diakonisches Werk
Kasernenstraße 23, Tel. 287-0



Das Willy Könen Bildungswerk befindet sich im Stadtteilbüro Nordstadt.

Foto: AWO UG

Lassen Sie sich mitnehmen in einen langen Abend voller Überraschungen.
Eintritt 10€ für alle Veranstaltungen und Busfreifahrt, 683 und die historischen O-Busse auf der Linie 681 unter 16 Jahre frei.
Vorverkauf in allen teilnehmenden Einrichtungen, der Theaterkasse und den Bürgerbüros.
Samstag - 23.07. - ab 18 h

Weitere Infos auch unter www.kultur-sommer-nacht.de

FERIENAKADEMIE 2011

PC-Einführungskurs
ab 08.08. - 9 bis 13 h

Kaufen und Verkaufen im Internet
13.08. - 9 bis 13.45 h

Textverarbeitung am PC
ab 09.08. - 14 bis 17 h

Schnupperkurs Französisch
ab 12.08. - 9 bis 10.30 h

Schnupperkurs Italienisch
ab 18.08. - 17 bis 18.30 h

Anmeldung und Informationen bei:
Willy Könen Bildungswerk
Kuller Straße 4-6
Tel. 23134430

adressen

Erziehungsberatungsstelle
Coppelstift, Wupperstraße 80,
Tel. 290-2488

Frauen helfen Frauen e. V.
Brühler Straße 59, Tel. 55470

Grundschule Klauberg
Klauberger Straße 35,
Tel. 2241550

Grundschule Scheidter Straße
Scheidter Straße 32,
Tel. 5993880

Haus der Jugend
Dorper Straße 10-16,
Tel. 290-2493

Internationaler Bund
Friedrichstr. 46, Tel. 320012

Islamisches Zentrum
Solingen e. V.
Florastraße 14 b, Tel. 12870

Jüdischer Wohlfahrtsverband
Neumarkt 11, Tel. 28720

Mieterverein Solingen
Bergstraße 22, Tel. 17058

Mutter-Kind-Café
Goerdelerstraße 72
Montag - Freitag 10.00 - 12.30 h

Solinger Tafel e. V.
Ernst-Woltmann-Str. 4,
Tel. 244061

Verbraucherzentrale NRW
Beratungsstelle Solingen
Werwolf 2, Tel. 17000

FITNESS FOR EVERYBODY



**Tag der
offenen Tür**
16. Juli, 10 bis 17 Uhr

Neu: EMS-Training
13 bis 15 Uhr

Nordstadt-Special!
Jetzt anmelden und bis
zu 150 € sparen . . .

FITNESS CENTRUM

Temming / Mähler

Dipl.- Sportlehrer



Mitglied im DSSV
Præ-Fit
Gesundheitsstudie

**Fitness Centrum TM · Konrad-Adenauer-Straße 21
42651 Solingen · Telefon (0212) 20 47 47
www.fitness-tm.de**